PLANSPITZE | Wasserfallweg-Wand

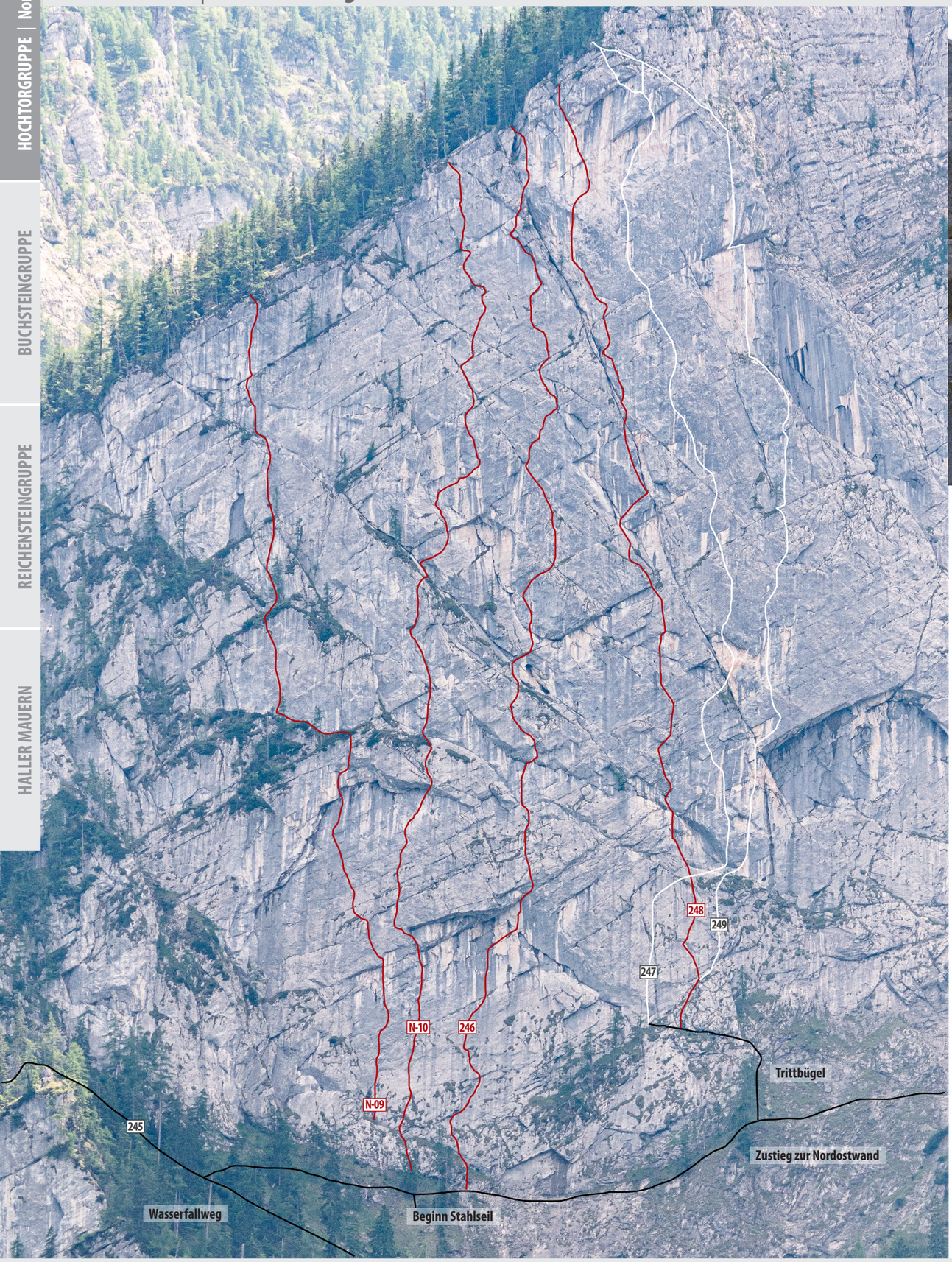


Foto: Andreas Hollinger

PLANSPITZE | Wasserfallweg-Wand

PLANSPITZE 2.117 m

245 **Wasserfallweg** A-B
EB: H. Heß, T. Hansen, C. Sperl und A. Rodlauer am 05.07.1877
Einfacher Klettersteig; im Urzustand mit 3- bewertet.

N-09 TOPO **Parabel** 8+ (7+ obl.)
EB: J. Reinmüller und C. Holzer am 19.06. und 30.06.2024

N-10 TOPO **Terra mater** 9- (8 obl.)
EB: J. Reinmüller und R. Mayerl am 14.06., 05.07. und 26.08.2023

246 TOPO **50 shades of grey** 9+ (8+ obl.)
EB: J. Reinmüller und S. Brunner am 09.06., 29.06. und 21.08.2023
SL 1-4: A. Auer, J. Unterberger und H. P. Scheb in den 1990er Jahren

247 **Projekt**
EB: E. Rainer

248 **2moon8** 8+ (8 obl.)
EB: E. Rainer im August 2015

249 **Projekt**
EB: E. Rainer

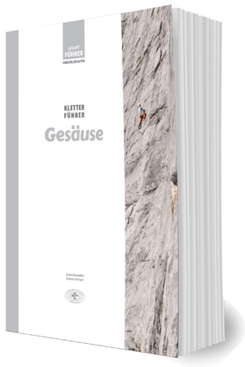
Kletterführer Gesäuse

4. Auflage • 2021

Jürgen Reinmüller
Andreas Hollinger

Details zum Buch:
Hardcover, Fadenheftung, Format A4,
676 Seiten mit über 1.000 alpinen
Kletterrouten und Varianten

www.xeis-auslese.at



Marvin Kärle in „Terra mater“ | Foto: Jürgen Reinmüller (7. SL)

Terra mater 9- (8 obl.)

Charakter: Die Wasserfallweg-Wand ist die jüngst erschlossene, eigenständige Wand und erstaunlich lohnend! Der Wandbereich weist durchwegs sehr kompakten und guten Fels auf und ist für die Nordwände untypisch von Lärchen und Grasleisten durchzogen. Die Kletterei ist cool, auch wenn sich leider eine verhältnismäßig schwere Boulderstelle am großen Dach aufgetan hat. Das Dach kann aber auch hakentechnisch geklettert werden. An ein paar Stellen müssen sich Begeher leider auf ein paar Rasenpolster-Aufsteher einstellen. Die Absicherung ist sehr gut und die Route in Summe wirklich sehr lohnend und einige Seillängen sind vom Feinsten!

Erstbegeher:
J. Reinmüller und R. Mayerl
am 14.06., 05.07. und 26.08.2023

Wandhöhe: 300 m

Zustieg: 1F am Wasserfallweg, bis kurz nach der 1. Leiter die Wand direkt oberhalb sichtbar ist. Dem Wasserfallweg folgen bis er fast zur Wand leitet. Direkt am Wandfuß am kleinen Zustiegssteig Richtung Nordostwand zum 1. Stahlseil (siehe Wandbild und Topo). Der Zustieg, ohne einen Vorbau, ist angenehm. 1 Stunde Gehzeit.

Abstieg: Vom Ausstieg durch den Wald leicht rechtshaltend auf Gamssteig Richtung Südosten bergab zum markierten Wasserfallweg (3 Min.). Über den Wasserfallweg (Klettersteig A-B) zum Parkplatz. Abseilen ist zeitlich kein Vorteil.

Tipp: Unbedingt trockene Verhältnisse abwarten (2 Tage ohne Regen)! Der Fels verzeiht keine Feuchtigkeit und wird super rutschig. In der 4. SL unbedingt viel verlängern! Sonst wird die Reibung über der Dachkante zu groß! Nicht von den ersten 20 grasigen Metern abschrecken lassen ...

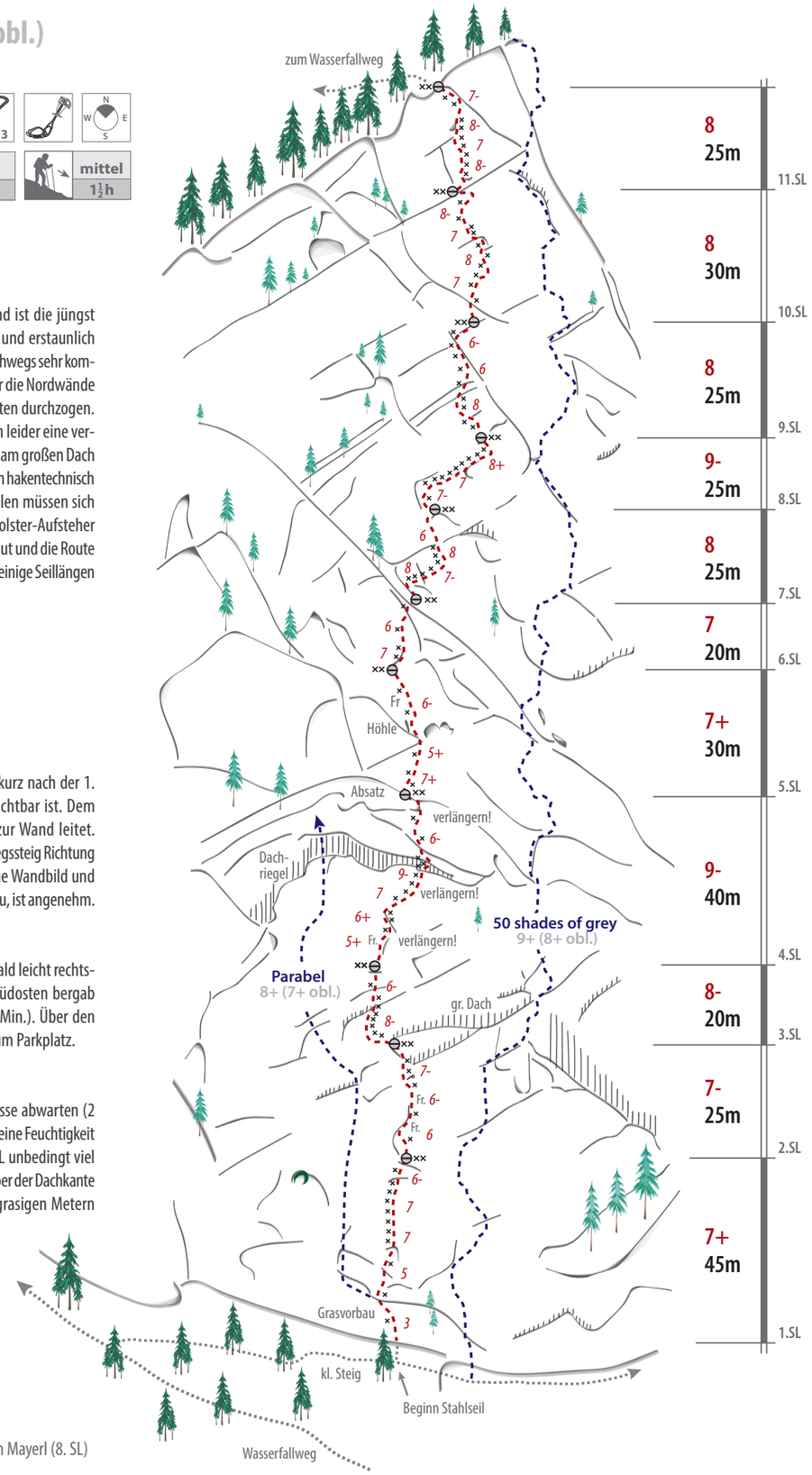


Bild
1 Jürgen Reinmüller | Foto: Roman Mayerl (8. SL)